

## begreifen

Hier kannst du selbst Notizen machen und dir überlegen, was das Reich Gottes für dich bedeutet und was du darauf hin konkret tun wirst ...

Predigt online:



## umsetzen

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Wo macht sich die Spannung zwischen der *schon* vorhandenen und *noch nicht* vollkommenen Herrschaft Gottes in meinem Leben und meinem Umfeld bemerkbar?
2. Wie kann ich gerade in den o.g. Bereichen zur Ausdehnung von Gottes Herrschaftsbereich beitragen? Was muss ich ihm überlassen?
3. Was passiert in den o.g. Bereichen, wenn Gott seine Herrschaft *vollständig* aufrichtet? Hat das, was ich in der Zwischenzeit mache (oder nicht) Einfluss darauf?



Begleitzettel zum Gottesdienst vom  
9. Oktober 2011

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt  
(0 74 41) 71 73 · christoph\_fischer@volksmission.de

Weitere Informationen, Predigten und Termine:  
[www.volksmission-freudenstadt.de](http://www.volksmission-freudenstadt.de)



Predigten, Termine und Kontaktmöglichkeiten für dein Smartphone: Einfach mit dem Code hier links oder unter:  
[m.vm-freudenstadt.de](http://m.vm-freudenstadt.de)

## Teil 3

# Das Königreich wächst...

  
βασιλεια  
Das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit

## durchlesen

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt.  
Er ist der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen:

Ihr sollt so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht. (Matthäus 6,9-10)

Jesus erzählte der Menge ein weiteres Gleichnis: »Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf sein Feld sät.<sup>32</sup> Es ist zwar das kleinste aller Samenkörner. Aber was daraus wächst, ist größer als alle anderen Gartenpflanzen. Ein Baum wird daraus, auf dem die Vögel sich niederlassen und in dessen Zweigen sie nisten.«<sup>33</sup> Jesus erzählte ihnen noch ein Gleichnis: »Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig. Eine Frau nimmt eine Hand voll davon, mengt ihn unter einen halben Sack Mehl, und am Ende ist die ganze Masse durchsäuert.« (Matthäus 13,31-33)

Wer ist denn Apollos? Und wer ist Paulus? Diener sind wir, durch die ihr zum Glauben gekommen seid. Und jeder von uns hat das getan, was der Herr ihm aufgetragen hat.<sup>6</sup> Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum geschenkt.<sup>7</sup> Auf wen kommt es denn nun an? Doch nicht auf den, der pflanzt, oder auf den, der begießt, sondern auf den, der das Wachstum schenkt, auf Gott.<sup>8</sup> Und was ist mit dem, der pflanzt, und mit dem, der begießt? Ihre Aufgaben, so unterschiedlich sie sind, dienen demselben Ziel, und beide werden von Gott ihren Lohn bekommen – den Lohn, der ihrem persönlichen Einsatz entspricht.<sup>9</sup> Es ist also Gottes Werk, an dem wir miteinander arbeiten, und ihr seid Gottes Ackerfeld; ihr seid Gottes Bauwerk. (1. Korinther 3,5-9)

## mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

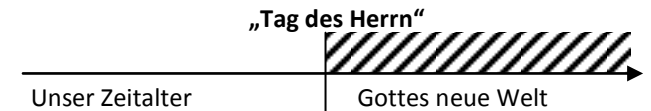
### Gottes Herrschaft ist auf Wachstum angelegt.

1. Wachstum fängt klein an.
  2. Wachstum beeinflusst alle.
  3. Wachstum führt zu Spannungen.
  4. Wachstum braucht Ressourcen.
- ⇒ Gott schenkt das Wachstum.
- ⇒ Gott beteiligt mich an seinem Werk.

## aufzeichnen

Wenn dir die im Gottesdienst gezeigten zwei Bilder von der Herrschaft Gottes helfen, kannst du sie hier mit aufzeichnen:

### 1. Die jüdische Vorstellung:



### 2. Die Herrschaft Gottes nach Jesus:

